

da sie ir gepürlichs alter erraicht und erwechst, das waist
der allmechtig, der kan alle ding zu seinem lob erschaffen.

In diesem jar, zu ufsgendem Septembri im herpst, kam
ein landtfarer geen Rordorf und het zwai ross, die er aim
5 mair am Königseggerberg entwert, dahin gebracht. Es kam
aber der paur, dem die hab zugehört, hernach und warf
den thetter ins recht. Es kam dahin, das man in zu Möss-
kirch fürstalte, und ward mit urtel erkennt, daz man ine
mit dem strick rihten solt. Nun war er aber noch gar ein
10 junger mentsch, also das seinethalber ein besserung zu ver-
hoffen, derhalben meniglich, gaistlichs und weltlichs standts,
zu einer erbärbde bewegt, für in bate. Aber graf Frobin
wolt niemands des bits geweren. Iedoch, dieweil der thetter
so jung und dann der erst war, den der graf in seiner an-
15 genden regierung solt richten lasen, do bevalch er seim
stataman, Matheo Scherern, das er alle sachen, als ob man
ein mit dem strang welte richten, versehen solte, und so
es dahin kemme, das man den armen man über die laiter
abstofsen, alsdann solt er sein bevelch anzaigen und in wider
20 ledig lasen. Wie man nun zum hochgericht kompt, do ward
der gefangen die laiter hinauf gefüert, in aller masen, als
man pfigt eim zu thuen, den man mit dem strang richten
will. Im wardt fürgesprochen, kam an das, das er gleich
solt über die laiter gestofsen werden. Do eröffnet der stat-
25 aman seinen bevelch, namlich man verhofft einer bösserung
bei im und darumb, seiner jugendt zu verschonen, solle im
sein leben umb Gottes und seiner barmherzigkait willen ge-
schenkt sein, iedoch das er in drei oder vier tagen gleich
hernach ein walfart thue, einweders geen Rom, oder zu dem
30 verrern s. Jacob, und hernach sein leben bössere. Solche
rede ward mit groser frewd des ganzen volks angehört.
Der nachrichter wardt abgericht, und so baldt er den be-
schaidt höret, do sprach er dem armen man zu, band in uf
und liefs in ledig, mit dem vermanen, er solt nur frei und
35 kegklich wider heraber geen. Do wardt er dermasen er-
stumet und erschrocken, das er nichts mehr verstund, hört
oder reden konte, wolt auch über alles anmanen nicht von
der laiter. Letstlich muest in der nachrichter in des teufels
nammen haisen heraber geen, wie man dann sprücht, das
40 in dergleichen sachen oder so einer ein böse that gethon
und nit weichen will oder kan, mit sollichen worten von
stat und zu der flucht meg gebracht werden. Von solcher redt